

## Synopse

### Achtzehnter Beschluss des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften – vom 17.07.2013 zur Änderung

der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ der  
Fachbereiche 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften und 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften

- zuletzt geändert durch den 17. Änderungsbeschluss vom 19.06.2013 –

### Kunstgeschichte

#### I. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhalten die Module folgende Fassung:

<b>04-KG-BA-A-1</b>	<b>Basismodul</b> / <del>Propädeutikum: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte</del>	<b>1.-2. Sem</b>	<b>14 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul / <del>Propädeutikum: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte</del>		
Englische Modulbezeichnung	<del>Foundation Course</del>		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-A-1		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 1.-2. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Silke Tammen		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	<del>keine</del>		
<b>Kompetenzziele</b>	Praktische Grundkenntnisse für das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Kunstgeschichte, praktische Medienkompetenz, fachliche Grundkenntnisse; Denkmäler- und Objektkenntnis, insbesondere in der Region		
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Basismodul führt in Arbeitsweisen, Themenfelder und in die Geschichte des Fachs ein. Im ersten der beiden konsekutiv angebotenen Seminare liegt der inhaltliche und didaktische Schwerpunkt auf der Vermittlung des fachwissenschaftlichen Handwerks. Die Studierenden lernen die Arbeitsweisen und -mittel der akademischen Kunstgeschichte kennen (Literatursuche, Bibliographieren, Bildrecherche und Bilddatenaufnahme, praktischer Umgang mit den neuen Medien und Präsentationsverfahren, Konzipieren und Ausarbeiten einer wissenschaftlichen Arbeit bzw. eines Referats). Überdies werden Kenntnisse der wichtigsten Organisationen und Institutionen des Fachs sowie ein Überblick über berufliche Perspektiven und Anforderungen vermittelt.</p> <p>Das darauf aufbauende zweite Seminar ist vermehrt den Inhalten des Fachs gewidmet. Es bietet einen Überblick über Epochen, künstlerische Gattungen, Medien, Fragestellungen und Methoden und macht mit Quellenkritik und kunstgeschichtlicher Terminologie vertraut.</p> <p>Parallel zum zweiten Seminar finden im Sommersemester eine oder mehrere Exkursionen im Gesamtumfang von drei Tagen zu Kunstdenkmälern in der Region statt, in denen bereits zu Beginn des Studiums der Umgang mit Originalen vermittelt und die Basis für weitere Denkmäler- und Objektkenntnis gelegt wird.</p> <p>Begleitet wird das Modul durch ein Tutorium, das der Vertiefung der erlernten Inhalte und der Festigung der erworbenen Kompetenzen dient.</p>		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Zwei Seminare à 2 SWS in zwei aufeinander folgenden Semestern; drei Exkursionstage und Vorbereitungssitzungen im zweiten Semester		
<b>Workload</b> insges in Std.	360 + 60 (Tutorium)	<b>Credit-Points</b> <del>12</del> 14 CP <del>(+ 2 CP Tutorium)</del>	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	270		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar: Einführung in das Studium der <del>Kunstgeschichte</del> <u>Kunstgeschichte I</u> ) 30 (2. Seminar: Einführung in das Studium der <del>Kunstgeschichte</del> <u>Kunstgeschichte II</u> ) 30 (Exkursion und Vorbereitungssitzung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar) 60 (2. Seminar) 60 (Exkursion und Vorbereitungssitzung)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	50 (+ 60 Tutorium)		
C Modul(abschluss)prüf.	40		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<u>Form</u> : modulabschließende Prüfung (MAP)		

Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p>In beiden Seminaren sowie im Rahmen der Exkursion werden <u>vier</u> kleinere, qualifizierte Leistungen in grundlegenden Arbeitstechniken des Fachs erbracht (u.a. Auswahlbibliographie, Seminarprotokoll, Objektbeschreibung, Bildpräsentation). Sie sind <u>zusammen mit der aktiven Teilnahme am Tutorium</u> Zulassungsvoraussetzung für die Modulabschlussprüfung (MAP).</p> <p>Sollte aus gesundheitlichen oder anderen Gründen eine Teilnahme an der Exkursion nicht möglich sein, so ist in Absprache mit dem/der Modulverantwortlichen eine Kompensationsleistung zu erbringen, die Voraussetzung für die Zulassung zur MAP ist.</p> <p><u>Das Modul wird durch eine 15-minütige Prüfung (mündlich) oder eine Modulprüfung: 2stündige Klausur (schriftlich) oder ein Lernportfolio abgeschlossen. Die Bekanntgabe der Prüfungsform erfolgt durch die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung.</u></p> <p><u>Note: die Note besteht zu 100% aus der Note der MAP Modulabschlussprüfung</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung: Wurde die MAP mit einer Note schlechter als 4,0 bewertet, ist als Wiederholungsprüfung eine Prüfung in der Form des ersten Prüfungsversuchs (s.o.) notwendig.</u></p>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, beginnend im Wintersemester, Exkursion(en) im Sommersemester; zweisemestrig
Aufnahme-Kapazität	60
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

04-KG-BA-A-2a	Methodenmodul A	3.-4. Sem	10 CP
Modulbezeichnung	Methodenmodul A		
Englische Modulbezeichnung	Methodology A		
Modulcode	04-KG-BA-A-2a		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 3.-4. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Marcel Baumgartner		
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul		
Kompetenzziele	Methodisches Problembewusstsein; Kenntnisse der wichtigsten Methoden und Fragestellungen des Fachs; Fähigkeit zu deren Anwendung in historisch-kritischer Perspektive		
Modulinhalte	<p>Aufbauend auf den im Basismodul gelegten Grundlagen werden einzelne Methoden (Stil- und Formanalyse; Ikonologie; Semiotik; etc.) und theoriebildende Fragestellungen (Kunst im Kontext; Rezeptionsästhetik; Sozialgeschichte; Gender; Medientheorie; etc.) vertiefend behandelt.</p> <p>In der ersten LV werden methodische Grundlagentexte gelesen und in diesem Zusammenhang auch eine vertiefte Einführung in die Fachgeschichte vermittelt. In der zweiten LV werden an Fallbeispielen die Auswahl und Anwendung von Methoden bzw. Fragestellungen erprobt.</p> <p>Begleitet werden die LV durch ein Tutorium, in dem die Aneignung kunsthistorischer Methoden bzw. Fragestellungen und deren Anwendung in der Bild- und Objektanalyse intensiv eingeübt werden.</p>		
Lehrveranst.form(en)	Zwei Seminare à 2 SWS in zwei aufeinander folgenden Semestern		
Workload insges in Std.	240 + 60 (Tutorium)	Credit-Points <del>8</del> 10 CP (+ 2 CP Tutorium)	
davon für:	180		
A Lehrveranstaltungen.	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar: Lektüre und Fachgeschichte) 30 (2. Seminar: Methodenauswahl und -anwendung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar) 60 (2. Seminar)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20 (+ 60 Tutorium)		
C Modul(abschluss)prüf.	40		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Form: modulabschließende Prüfung (MAP)		
Form d. Ausgleichspr.	In der ersten LV wird im Rahmen eines qualifizierten Kurzreferats (20-30Min.) ein Prüfungsvorleistung: Kurzreferat über Grundlagentext vorgestellt; dies ist Zulassungsvoraussetzung für die MAP in der zweiten LV. Die aktive Teilnahme am Tutorium ist Pflicht. Das Modul wird durch eine 20-minütige im ersten Seminar (20-30-minütig).		
Form d. Wiederholungspr.	Modulprüfung: 20minütige mündliche Prüfung (mündlich) oder eine 2stündige Klausur (schriftlich)		

	<p>oder ein Lernportfolio <del>abgeschlossen</del>. Die Bekanntgabe der Prüfungsform erfolgt durch die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung.</p> <p><u>Note</u>: die Note besteht zu 100% aus der Note der MAP Modulabschlussprüfung</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Wurde die MAP mit einer Note schlechter als 4,0 bewertet, ist als Wiederholungsprüfung eine Prüfung in der Form des ersten Prüfungsversuchs (s. o.) notwendig.</p>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, beginnend im Wintersemester; zweisemestrig
Aufnahme-Kapazität	60
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

<b>04-KG-BA-A-2b</b>	<b>Methodenmodul B</b>	<b>3.-4. Sem</b>	<b>8 CP</b>
Modulbezeichnung	Methodenmodul B		
Englische Modulbezeichnung	Methodology B		
Modulcode	04-KG-BA-A-2b		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 3.-4. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Marcel Baumgartner		
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul		
Kompetenzziele	Methodisches Problembewusstsein; Kenntnisse der wichtigsten Methoden und Fragestellungen des Fachs; Fähigkeit zu deren Anwendung in historisch-kritischer Perspektive		
Modulinhalte	<p>Aufbauend auf den im Basismodul gelegten Grundlagen werden einzelne Methoden (Stil- und Formanalyse; Ikonologie; Semiotik; etc.) und theoriebildende Fragestellungen (Kunst im Kontext; Rezeptionsästhetik; Sozialgeschichte; Gender; Medientheorie; etc.) vertiefend behandelt. In der ersten LV werden methodische Grundlagentexte gelesen und in diesem Zusammenhang auch eine vertiefte Einführung in die Fachgeschichte vermittelt. In der zweiten LV werden an Fallbeispielen die Auswahl und Anwendung von Methoden bzw. Fragestellungen erprobt.</p>		
Lehrveranst. form(en)	Zwei Seminare à 2 SWS in zwei aufeinander folgenden Semestern		
Workload insges in Std.	240	Credit-Points 8 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen.	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar: Lektüre und Fachgeschichte) 30 (2. Seminar: Methodenauswahl und -anwendung)		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60 (1. Seminar) 60 (2. Seminar)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20		
C Modul(abschluss)prüf.	40		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form</u>: modulabschließende Prüfung (MAP)</p> <p><del>In der ersten LV wird im Rahmen eines qualifizierten Kurzreferats (20-30Min) ein Grundlagentext vorgestellt; dies ist Zulassungsvoraussetzung für die MAP in der zweiten LV.</del> <u>Prüfungsvorleistung</u>: Kurzreferat über Grundlagentext im ersten Seminar (20-30-minütig).</p> <p><u>Modulprüfung</u>: Das Modul wird durch eine <del>20-minütige</del> <u>20minütige mündliche</u> Prüfung (<del>mündlich</del>) oder eine <del>2-stündige</del> <u>2stündige</u> Klausur (<del>schriftlich</del>) oder ein Lernportfolio abgeschlossen. Die Bekanntgabe der Prüfungsform erfolgt durch die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung.</p> <p><u>Note</u>: die Note besteht zu 100% aus der Note der MAP Modulabschlussprüfung</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Wurde die MAP mit einer Note <del>schlechter</del> <u>weniger</u> als <del>4,0</del> <u>4,05 Punkten</u> bewertet, ist als Wiederholungsprüfung eine Prüfung in der Form des ersten Prüfungsversuchs (s. o.) notwendig.</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, beginnend im Wintersemester; zweisemestrig		
Aufnahme-Kapazität	60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

<b>04-KG-BA-A-3</b>	<b>Kontextualisierungsmodul</b>	<b>5. Sem</b>	<b>8 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kontextualisierungsmodul		
Englische Modulbezeichnung	Contextualisation		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-A-3		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 5. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr Silke Tammen		
<b>Voraus. für Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Methodenmodul		
<b>Kompetenzziele</b>	Vertiefte Kenntnis und reflektiertes Verständnis methodischer Vorgehensweisen; Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, auch in Hinblick auf das Thesis-Modul.		
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Modul vermittelt verschiedene Kontextualisierungsmöglichkeiten in theoretischer Perspektive und spielt diese an ausgewählten Werkkomplexen durch. Dabei werden die Angemessenheit einer immer wieder neu zu treffenden Kontextwahl und das Spannungsverhältnis zwischen werk- und diskursorientierten, historischen und epochenübergreifenden Perspektiven diskutiert.</p> <p>Kontextualisierungsmöglichkeiten sind: (1.) ‚primäre‘ bzw. ‚historische‘ Kontexte und (2.) ‚sekundäre‘ Kontexte.</p> <p>Die primären bzw. historischen Kontexte sind diejenigen, in denen ein Werk entstanden und eingebunden ist. Dabei geht es zum einen um eine von Künstlerinnen/ Künstlern und Auftraggeberinnen/ Auftraggebern geregelte Dimension. Hier kann nach Funktionen und intermedialen Bezügen eines Werks gefragt werden. Zum anderen wird jenseits programmatischer Intentionen im Laufe der Zeit wachsenden Kontexten nachgegangen und dabei nach veränderlichen Bild-Raum-Ensembles und Rezipientenwechseln gefragt.</p> <p>Die ‚sekundären Kontexte‘, sind diejenigen, die die Kunstgeschichte durch philosophische, theologische, literaturwissenschaftliche, sozial-, geschlechter-, medien- und wahrnehmungsgeschichtliche etc. Fragestellungen konstruiert. Sie stehen dem Werk und seinem ‚primären Kontext‘ häufig fern, sind epochenübergreifend und diskursorientiert.</p> <p>Das Modul gliedert sich in zwei LV. Die erste ist ein Lektüreseminar, in dem ausgewählte theoretische Grundlagentexte gelesen und diskutiert werden. In der zweiten LV werden unterschiedliche Möglichkeiten der Kontextualisierung anhand exemplarischer Kunstwerke, Architekturen und Werkgruppen erprobt.</p>		
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	Zwei Seminare à 2 SWS im selben Semester		
<b>Workload</b> insges in Std.	240	<b>Credit-Points</b> 8 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen.	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar: Lektüre) 30 (2. Seminar: Exemplarische Kontextualisierungen)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar) 60 (2. Seminar)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
<b>Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote</b> Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<p><b>Form:</b> modulabschließende Prüfung: (MAP) <del>In der LV</del> <b>Prüfungsvorleistung:</b> <u>Im ersten Seminar</u> „Lektüre“ wird ein Text zur Theorie der Kontextualisierung im Rahmen eines qualifizierten Referats (30 Minuten) <del>vorgelegt.</del> <del>Dies ist die Zulassungsvoraussetzung für die MAP in der zweiten LV. Die MAP besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten</del> <u>minütig) vorgestellt.</u></p> <p><u>Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten.</u></p> <p><b>Note:</b> <del>die Note besteht zu 100% aus der Note der MAP</del> <u>Modulabschlussprüfung</u></p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Wurde die MAP mit einer Note <u>schlechter</u> <u>weniger</u> als <u>4,95 Punkten</u> bewertet, ist als Wiederholungsprüfung <u>eine Prüfung in der Form des ersten Prüfungsversuchs (s. o.) notwendig, beziehungsweise die</u> Überarbeitung <u>der</u> Hausarbeit innerhalb von <u>14 Tagen</u> <u>4 Wochen</u> nötig.</p>		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	Alle zwei Semester, beginnend im Wintersemester; zweisemestrig		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	60		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

<b>04-KG-BA-B-1</b>	<b>Epochenmodul I (300-1400, Mittelalter)</b>	<b>1.-5. Sem.</b>	<b>8 CP</b>
Modulbezeichnung	Epochenmodul I (300-1400, Mittelalter)		
Englische Modulbezeichnung	Historical Period Module I (300-1400, The Middle Ages)		
Modulcode	04-KG-BA-B-1		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 1.-5. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Silke Tammen		
Voraus. für Teilnahme			
Kompetenzziele	Grund- und Spezialkenntnisse über die Kunstgeschichte der Epoche; Problembewusstsein gegenüber den fachlichen Setzungen von Epochengrenzen.		
Modulinhalte	In den beiden LV werden künstlerische Entwicklungen, Gattungen, Medien und Fragestellungen in ihrer epochentypischen Ausprägung vorgestellt. Dabei bietet die erste LV einen <u>exemplarischeneinführenden und exemplarisch strukturierten Überblick über den gesamten Zeitraum der Epoche.</u> Die zweite LV gilt der vertieften Auseinandersetzung mit <u>bestimmten</u> epochenspezifischen Aspekten und Objektgruppen.		
Lehrveranst.form(en)	Zwei im gleichen Semester angebotene Seminare à 2 SWS oder ein Seminar à 2-à SWS und eine im gleichen Semester angebotene Vorlesung à 2 SWS		
Workload insges in Std.	240	<b>Credit-Points 8 CP</b>	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen.	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 30 (Seminar: Vertiefung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 60 (Seminar: Vertiefung)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> modulbegleitende Prüfungen</p> <p>Für die erste LV ist eine deren Überblickscharakter entsprechende Leistung zu erbringen (<u>z.B. Protokoll, oder Forschungsüberblick, oder Poster</u>). Ist die erste LV eine Vorlesung, wird sie mit einer <u>15-minütigen/15minütigen</u> mündlichen Prüfung oder <u>eine 2-stündige/einer 2stündigen</u> Klausur (<u>schriftlich</u>) abgeschlossen.</p> <p>Im Vertiefungsseminar ist ein Referat (<u>20-Minuten/20minütig</u>) oder eine Hausarbeit <u>im (Umfang von ca. 10 Seiten)</u> zu erbringen. <u>Die Bekanntgabe der Prüfungsform erfolgt durch die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung.</u></p> <p><u>Note:</u> Jede <u>LVPrüfung</u> des Moduls muss mit mindestens <u>4,05 Punkten</u> bestanden sein. Die Prüfung zur ersten Lehrveranstaltung wird mit <u>einem Drittel,30 %</u>, die Prüfung zur zweiten Lehrveranstaltung mit <u>zwei Dritteln,70 %</u> gewichtet.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestanden Teilprüfung. <u>der jeweiligen LV innerhalb von 3 Wochen. (Im Falle eines nichtbestandenen Referats wird eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten verlangt.)</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> <u>Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss Nach Ankündigung des/der entsprechende Modulteil wiederholt werden</u> <u>Modulverantwortlichen 2stündige Klausur oder 30minütige mündliche Prüfung über die Inhalte des gesamten Moduls.</u></p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, Wintersemester; einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

<b>04-KG-BA-B-2</b>	<b>Epochenmodul II (1400-1800, Frühe Neuzeit)</b>	<b>2.-6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>
---------------------	---	-------------------	-------------

<b>Modulbezeichnung</b>	Epochenmodul II (1400-1800, Frühe Neuzeit)	
Englische Modulbezeichnung	Historical Period Module II (1400-1800, The Early Modern Period)	
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-B-2	
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte	
<b>Verw. in StG../ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 2.-6. Semester	
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Marcel Baumgartner	
<b>Voraus.</b> für Teilnahme		
<b>Kompetenzziele</b>	Grund- und Spezialkenntnisse über die Kunstgeschichte der Epoche; Problembewusstsein gegenüber den fachlichen Setzungen von Epochengrenzen.	
<b>Modulinhalte</b>	In den beiden LV werden künstlerische Entwicklungen, Gattungen, Medien und Fragestellungen in ihrer epochentypischen Ausprägung vorgestellt. Dabei bietet die erste LV einen <del>exemplarischen</del> <u>exemplarisch einführenden und exemplarisch strukturierten</u> Überblick <del>über den gesamten Zeitraum der Epoche.</del> Die zweite LV gilt der vertieften Auseinandersetzung mit <del>bestimmten</del> epochenspezifischen Aspekten und <del>Themen (künstlerisches Werk, künstlerische Bewegung, Objektgruppe etc.)</del> <u>Objektgruppen.</u>	
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Zwei im gleichen Semester angebotene Seminare à 2 SWS oder ein Seminar <u>à 2-3</u> SWS und eine im gleichen Semester angebotene Vorlesung à 2 SWS	
Workload insges in Std.	240	<b>Credit-Points</b> 8 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen.	180	
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 30 (Seminar: Vertiefung)	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar oder Vorlesung) 60 (Seminar: Vertiefung)	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60	
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]	
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p>Form: modulbegleitende Prüfungen</p> <p>Für die erste LV ist eine deren Überblickscharakter entsprechende Leistung zu erbringen (<u>z.B. Protokoll, oder Forschungsüberblick, oder Poster</u>). Ist die erste LV eine Vorlesung, wird sie mit einer <del>15-minütigen</del><u>15minütigen</u> mündlichen Prüfung oder <del>eine 2stündige</del><u>einer 2stündigen</u> Klausur (<del>schriftlich</del>) abgeschlossen. Im Vertiefungsseminar ist ein Referat (<del>20 Minuten</del><u>20minütig</u>) oder eine Hausarbeit <del>im</del> (Umfang <del>von</del> ca. 10 Seiten) zu erbringen. <u>Die Bekanntgabe der Prüfungsform erfolgt durch die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung.</u></p> <p><u>Note:</u> Jede <del>LV</del><u>Prüfung</u> des Moduls muss mit mindestens <u>4,05 Punkten</u> bestanden sein. Die Prüfung zur ersten Lehrveranstaltung wird mit <del>einem Drittel</del><u>30 %</u>, die Prüfung zur zweiten Lehrveranstaltung mit <del>zwei Dritteln</del><u>70 %</u> gewichtet.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung, <del>innerhalb von 14 Tagen, der jeweiligen LV</del> <u>innerhalb von 3 Wochen. (Im Falle eines nichtbestandenen Referats wird eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten verlangt.)</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> <del>Mündliche</del><u>Nach Ankündigung des/der Modulverantwortlichen 2stündige Klausur oder 30minütige mündliche</u> Prüfung <del>im Umfang von 15 Minuten</del><u>über die Inhalte des gesamten Moduls.</u></p>	
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, Sommersemester; einsemestrig	
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	60	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	

**Modulberatung:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

<b>04-KG-BA-B-3</b>	<b>Epochenmodul III (ab 1800, Moderne und Gegenwart)</b>	<b>1.-5. Sem.</b>	<b>8 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Epochenmodul III (ab 1800, Moderne und Gegenwart)		
Englische Modulbezeichnung	Historical Period Module III (as from 1800, Modernism and the Present)		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-B-3		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
<b>Verw. in StG../ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 1.-5. Semester		

Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Marcel Baumgartner	
Voraus. für Teilnahme		
Kompetenzziele	Grund- und Spezialkenntnisse über die Kunstgeschichte der Epoche; Problembewusstsein gegenüber den fachlichen Setzungen von Epochengrenzen.	
Modulinhalte	In den beiden LV werden künstlerische Entwicklungen, Gattungen, Medien und Fragestellungen in ihrer epochentypischen Ausprägung vorgestellt. Dabei bietet die erste LV einen <del>exemplarischeneinführenden und exemplarisch strukturierten Überblick über den gesamten Zeitraum der Epoche.</del> Die zweite LV gilt der vertieften Auseinandersetzung mit <del>bestimmten</del> epochenspezifischen Aspekten und <del>Themen (künstlerisches Werk, künstlerische Bewegung, Objektgruppe etc.)-Objektgruppen.</del>	
Lehrveranst.form(en)	Zwei im gleichen Semester angebotene Seminare à 2 SWS oder ein Seminar <del>à 2-à</del> SWS und eine im gleichen Semester angebotene Vorlesung à 2 SWS	
Workload insges in Std.	240	Credit-Points 8 CP
davon für:		
A Lehrveranstaltungen.	180	
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 30 (Seminar: Vertiefung)	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 60 (Seminar: Vertiefung)	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60	
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]	
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p>Form: modulbegleitende Prüfungen</p> <p>Für die erste LV ist eine deren Überblickscharakter entsprechende Leistung zu erbringen (<u>z.B. Protokoll, oder Forschungsüberblick, oder Poster</u>). Ist die erste LV eine Vorlesung, wird sie mit einer <del>15-minütigen</del><u>15minütigen</u> mündlichen Prüfung oder <del>eine 2stündige</del><u>einer 2stündigen</u> Klausur (<del>schriftlich</del>) abgeschlossen. Im Vertiefungsseminar ist ein Referat (<del>20 Minuten</del><u>20minütig</u>) oder eine Hausarbeit <del>im</del> (Umfang <del>von</del> <u>ca. 10 Seiten</u>) zu erbringen. <u>Die Bekanntgabe der Prüfungsform erfolgt durch die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung.</u></p> <p><u>Note:</u> Jede <del>LV</del><u>Prüfung</u> des Moduls muss mit mindestens <u>4,05 Punkten</u> bestanden sein. Die Prüfung zur ersten Lehrveranstaltung wird mit <del>einem Drittel</del><u>30 %</u>, die Prüfung zur zweiten Lehrveranstaltung mit <del>zwei Dritteln</del><u>70 %</u> gewichtet.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung <u>innerhalb von 14 Tagen der jeweiligen LV innerhalb von 3 Wochen. (Im Falle eines nichtbestandenen Referats wird eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten verlangt.)</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> <del>Mündliche</del><u>Nach Ankündigung des/der Modulverantwortlichen 2stündige Klausur oder 30minütige mündliche</u> Prüfung <u>im Umfang von 15 Minuten über die Inhalte des gesamten Moduls.</u></p>	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, Wintersemester, einsemestrig	
Aufnahme-Kapazität	60	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

04-KG-BA-B-4a	<u>Themenmodul A</u> <u>Aufbaumodul I: Epochenübergreifende Themen und Fallstudien zu kunst- und kulturgeschichtlichen Fragestellungen</u>	2.-6. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	<u>Themenmodul A</u> <u>Aufbaumodul I: Epochenübergreifende Themen und Fallstudien zu kunst- und kulturgeschichtlichen Fragestellungen</u>		
Englische Modulbezeichnung	<u>Topics A</u>		
Modulcode	04-KG-BA-B-4a		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 2.-6. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Silke Tammen		
Voraus. für Teilnahme			

<b>Kompetenzziele</b>	Fähigkeit, kunst- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen epochenübergreifend und systematisch zu verfolgen	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Modul dient der intensiven Behandlung eines epochenübergreifenden Themas (Bildthema, Gattung, Medium, Darstellungsaufgabe, Funktion, Geschichte einer Institution, kulturwissenschaftliche Fragestellung, etc.) aus unterschiedlichen Perspektiven, um den Sinn für größere Zusammenhänge, für Kontinuität und Wandel, Gemeinsamkeiten und Differenzen zu schärfen.</p> <p>Die strukturelle Offenheit des Themenmoduls ermöglicht es, flexibel auf wichtige fachwissenschaftliche Debatten und Ereignisse (z.B. Ausstellungen) zu reagieren und zeitnah einen einschlägigen Schwerpunkt innerhalb des Lehrangebots zu setzen.</p> <p>Die beiden LV ergänzen sich gegenseitig und sind eng aufeinander abgestimmt.</p>	
<b>Lehrveranst.fom(en)</b>	Zwei Seminare à 2 SWS im selben Semester oder ein Seminar à 2 SWS und eine Vorlesung à 2 SWS im selben Semester	
<b>Workload</b> insges in Std.	240	<b>Credit-Points</b> 8 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen.	180	
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar oder Vorlesung: <del>Überblick</del> ) 30 ( <u>2. Seminar: Vertiefung</u> )	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar oder Vorlesung: <del>Überblick</del> ) 60 ( <u>2. Seminar: Vertiefung</u> )	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60	
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]	
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p>Form: modulbegleitende Prüfungen <del>Für die erste LV ist eine deren Überblickscharakter entsprechende Leistung zu erbringen (Protokoll, Forschungsüberblick, Poster).</del></p> <p>Ist die <del>erste</del> <u>eine</u> LV eine Vorlesung, wird sie mit einer <del>15-minütigen</del> <u>15minütigen</u> mündlichen Prüfung oder <del>eine 2-stündige</del> <u>einer 2stündigen</u> Klausur (<del>schriftlich</del>) abgeschlossen. <del>Im Vertiefungsseminar ist</del> <u>In der anderen LV sind</u> ein Referat (<del>20 Minuten</del> <u>20minütig</u>) oder eine Hausarbeit <del>im</del> <u>(Umfang von ca. 10 Seiten) zu erbringen. Die Bekanntgabe der Prüfungsform erfolgt durch die Lehrenden zu erbringen</u> <u>Beginn der Lehrveranstaltung.</u></p> <p><u>Note:</u> Jede <del>LV</del> <u>Prüfung</u> des Moduls muss mit mindestens <del>4,0</del> <u>5 Punkten</u> bestanden sein. <del>Die Prüfung zur ersten Lehrveranstaltung wird</del> <u>Wird eine Vorlesung</u> mit einem <del>Drittel</del> <u>Seminar kombiniert, wird die Prüfung zur zweiten Lehrveranstaltung</u> <u>Vorlesung</u> mit <del>zwei Dritteln</del> <u>30 %</u>, die Prüfung zum <u>Seminar</u> mit <del>70 %</del> gewichtet. <u>Sind beide LV Seminare, werden die Prüfungen jeweils mit 50 % gewichtet.</u></p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung <del>innerhalb von 14 Tagen der jeweiligen LV</del> <u>innerhalb von 3 Wochen. (Im Falle eines nichtbestandenen Referats wird eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten verlangt.)</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> <del>Mündliche</del> <u>Nach Ankündigung des/der Modulverantwortlichen 2stündige Klausur oder 30minütige mündliche</u> Prüfung <del>im Umfang von 15 Minuten</del> <u>über die Inhalte des gesamten Moduls.</u></p>	
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	Alle <del>vier</del> <u>zwei</u> Semester, Sommersemester; einsemestrig	
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	60	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	

Modulberatung: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

<b>04-KG-BA-B-4b</b>	<u>Themenmodul — BAufbaumodul II: Epochenübergreifende Themen und Fallstudien zu kunst- und kulturgeschichtlichen Fragestellungen</u>	<b>2.-6. Sem</b>	<b>8 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<u>Themenmodul — BAufbaumodul II: Epochenübergreifende Themen und Fallstudien zu kunst- und kulturgeschichtlichen Fragestellungen</u>		
<b>Englische Modulbezeichnung</b>	<u>Topics B</u>		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-B-4b		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 2.-6. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Silke Tammen		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme			

<b>Kompetenzziele</b>	<u>Fähigkeit zum phänomenorientierten Arbeiten. Fähigkeit kunst- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen epochenübergreifend und systematisch zu verfolgen.</u>	
<b>Modulinhalte</b>	Das Modul dient der intensiven Behandlung eines epochenübergreifenden Phänomens (Bildthema, Gattung, Medium, Darstellungsaufgabe, Funktion, Geschichte einer Institution, kulturwissenschaftliche Fragestellung, etc.) aus unterschiedlichen Perspektiven, um den Sinn für größere Zusammenhänge, für Kontinuität und Wandel, Gemeinsamkeiten und Differenzen zu schärfen. Die strukturelle Offenheit des Themenmoduls ermöglicht es, flexibel auf wichtige fachwissenschaftliche Debatten und Ereignisse (z.B. Ausstellungen) zu reagieren und zeitnah einen einschlägigen Schwerpunkt innerhalb des Lehrangebots zu setzen. Die beiden LV ergänzen sich gegenseitig und sind eng aufeinander abgestimmt.	
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	Zwei Seminare à 2 SWS im selben Semester oder ein Seminar à 2 SWS und eine Vorlesung à 2 SWS im selben Semester	
<b>Workload</b> insges in Std.	240	<b>Credit-Points</b> 8 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen.	180	
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar oder Vorlesung: <del>Überblick</del> ) 30 (2. Seminar: <del>Vertiefung</del> )	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar oder Vorlesung: <del>Überblick</del> ) 60 (2. Seminar: <del>Vertiefung</del> )	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60	
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]	
<b>Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote</b> Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: modulbegleitende Prüfungen <u>Für die erste LV ist eine deren Überblickscharakter entsprechende Leistung zu erbringen (Protokoll, Forschungsüberblick, Poster).</u> Ist die <del>erste</del> <u>eine</u> LV eine Vorlesung, wird sie mit einer <del>15-minütigen</del> <u>15minütigen</u> mündlichen Prüfung oder <del>eine 2stündige</del> <u>einer 2stündigen</u> Klausur ( <del>schriftlich</del> ) abgeschlossen. <del>Im Vertiefungsseminar ist</del> <u>In der anderen LV sind</u> ein Referat ( <del>20 Minuten</del> <u>20minütig</u> ) oder eine Hausarbeit <del>im</del> <u>(Umfang von ca. 10 Seiten) zu erbringen. Die Bekanntgabe der Prüfungsform erfolgt durch die Lehrenden zu</u> <del>erbringen</del> <u>Beginn der Lehrveranstaltung.</u>  <u>Note:</u> Jede <del>LV</del> <u>Prüfung</u> des Moduls muss mit mindestens <u>4,05 Punkten</u> bestanden sein. <del>Die Prüfung zur ersten Lehrveranstaltung wird</del> <u>Wird eine Vorlesung mit einem Drittel, Seminar kombiniert, wird die Prüfung zur zweiten Lehrveranstaltung</u> <del>Vorlesung</del> <u>mit zwei Dritteln</u> <u>30 %</u> , die Prüfung zum Seminar mit <u>70 %</u> gewichtet. <u>Sind beide LV Seminare, werden die Prüfungen jeweils mit 50 % gewichtet.</u>  <u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung <u>innerhalb von 14 Tagen der jeweiligen LV innerhalb von 3 Wochen. (Im Falle eines nichtbestandenen Referats wird eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten verlangt.)</u>  <u>Wiederholungsprüfung:</u> <del>Mündliche</del> <u>Nach Ankündigung des/der Modulverantwortlichen 2stündige Klausur oder 30minütige mündliche</u> Prüfung <del>im Umfang von 15 Minuten.</del> <u>über die Inhalte des gesamten Moduls.</u>	
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	Alle <del>vier</del> <u>zwei</u> Semester, Sommersemester; einsemestrig	
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	60	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

<b>04-KG-BA-C-1</b>	<b>Exkursionsmodul</b>	<b>4.-6. Sem</b>	<b>8 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Exkursionsmodul		
Englische Modulbezeichnung	Field Trip		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-C-1		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 3.-5. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Marcel Baumgartner		
<b>Voraus. für Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul		

<b>Kompetenzziele</b>	Vertiefte und kontextbewußte Kenntnisse von Kunstlandschaften, Stätten und Sammlungen; Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit dem Original und seiner besonderen, nur vor Ort erfahrbaren Qualität; Präsentations- und Diskussionsleitungskompetenz vor Ort.	
<b>Modulinhalte</b>	Inhalt des Moduls ist das Erarbeiten von Epochen-, Themen- oder Gattungskomplexen an einem Ort oder in einer Region. Im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit Originalen in einem räumlich begrenzten und historisch gewachsenen Kontext. Das Seminar dient der Einführung und Vorbereitung der nachfolgenden, mehrtägigen Exkursion. Dort werden Orte, deren politische, sakrale oder andere Topographien und Fixpunkte wie Kirchen, Paläste, Museen, Plätze etc. als ‚Bilderräume‘ erfahrbar gemacht.	
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	Ein Seminar <del>à</del> 2 SWS und eine in der darauf folgenden vorlesungsfreien Zeit angebotene Exkursion von 8-12 Tagen (Anzahl der Tage abhängig vom Exkursionsziel).	
<b>Workload</b> insges in Std.	240	<b>Credit-Points</b> 8 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen.	210	
Aa Präsenzstunden	30 (Seminar) 60 (Exkursion)	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (Seminar) 60 (Exkursion)	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30	
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]	
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<p>Form: modulbegleitende Prüfungen</p> <p>In dem die Exkursion vorbereitenden Seminar ist ein 20minütiges Referat zu erbringen. Für die Exkursion sind ein Kurzreferat vor Ort und dessen schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten erforderlich.</p> <p><u>Note:</u> Jede <del>LV</del>Prüfung des Moduls muss mit mindestens <b>4,05 Punkten</b> bestanden sein. Die beiden Prüfungen werden gleich gewichtet (je Prüfung 50%).</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in der Art der nicht bestandenen Teilprüfung innerhalb von 14 Tagen. <del>Eine Nicht-Teilnahme an der Exkursion kann nicht ausgeglichen werden. In dem Fall muss das gesamte Modul im Folgejahr wiederholt werden.(Im Falle eines nichtbestandenen Referats wird eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten verlangt.) Im Falle einer Nicht-Teilnahme an der Exkursion-muss das gesamte Modul im Folgejahr wiederholt werden.</del></p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> <del>Mündliche</del> Nach Ankündigung des/der Modulverantwortlichen 45minütige <del>mündliche</del> Prüfung <del>im Umfang von 15 Minuten.</del> über die Inhalte des gesamten Moduls.</p>	
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, Sommersemester; einsemestrig	
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	Teilnahmebeschränkung, maximal 12 Personen	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

<b>04-KG-BA-C-2</b>	<b>Praxismodul</b>	<b>3.-5. Sem</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Praxismodul		
Englische Modulbezeichnung	Practical		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-C-2		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 3.-5. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Marcel Baumgartner		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul		
<b>Kompetenzziele</b>	Praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in außeruniversitären Berufsfeldern der Kunstgeschichte		
<b>Modulinhalte</b>	Das Modul vermittelt Erfahrungen in außeruniversitären Arbeitsfeldern der Kunstgeschichte, insbesondere in Museen, im Ausstellungswesen, in der Denkmalpflege, im Kunsthandel oder im Bereich der Medien. Deren Vermittlung erfolgt sowohl durch ein Praktikum in entsprechenden Institutionen als auch durch praxisbezogene Lehrveranstaltungen, in denen KunsthistorikerInnen mit entsprechenden Berufserfahrungen in diese Arbeitsfelder einführen. Näheres siehe Praktikumsordnung.		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Übung(en), durch auswärtige, in o.a. Arbeitsfeldern tätige Lehrbeauftragten und ein eigenverantwortlich organisiertes Praktikum in einer entsprechenden Institution, wahlweise auch im Ausland. Es gibt zwei Kombinationsmöglichkeiten: 1. zwei Übungen à 2 SWS und ein vierwöchiges Praktikum; 2. eine Übung à 2 SWS und ein sechswöchiges Praktikum.		
<b>Workload</b> insges in Std.	360	<b>Credit-Points</b> 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	180 (zwei Übungen) oder 90 (eine Übung)		
Aa Präsenzstunden	60 (zwei Übungen) oder 30 (eine Übung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	120 (zwei Übungen) oder 60 (eine Übung)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	180 (vierwöchiges Praktikum) oder 270 (sechswöchiges Praktikum)		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><b>Form:</b> modulbegleitende Prüfungen</p> <p>In der <del>(bzw. den) Übung(en) Übungen</del> von Lehrbeauftragten sind <del>praxisbezogenerpraxisbezogene</del> Textsorten (Pressemitteilung, Zeitungsbericht, Saalblatt, Katalogisierungsbeitrag etc.) zu erarbeiten. Für das Praktikum ist <del>eine Praktikumsbescheinigung vorzulegen und</del> ein Praktikumsbericht anzufertigen.</p> <p><u>Note:</u> bestanden / nicht bestanden. Jede <del>LV</del>Prüfung des Moduls muss bestanden sein.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in der Art der nicht bestanden Teilprüfung innerhalb von 14 Tagen. <del>Wiederholungsprüfung: Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss der entsprechende Modulteil wiederholt werden.</del> <u>Wiederholungsprüfung: Aufgrund des spezifischen Charakters des Praxismoduls erfolgt die Ausgestaltung der Wiederholungsprüfung nach individueller Rücksprache mit dem/der Modulverantwortlichen und dem/der Praktikumsbeauftragten.</u></p>		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Jedes Semester, Übung einsemestrig, Praktikum 4 bzw. 6 Wochen		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	20 (Übung)		
<b>Unterrichtssprache</b>	-		

Modulberatung: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

<b>04-KG-BA-C-4</b>	<b>Thesismodul</b>	<b>6. Sem</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Thesismodul		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-C-4		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
<b>Verw. in StG../ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 6. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Silke Tammen		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an allen Pflichtmodulen		
<b>Kompetenzziele</b>	Fähigkeit die während des Studiums erworbenen Kenntnisse eigenständig und sinnvoll für die Auseinandersetzung mit einem umfangreicheren Thema einzusetzen; souveränes, gewissenhaftes und kreatives wissenschaftliches Arbeiten in Eigenregie und -verantwortung.		
<b>Modulinhalte</b>	Die Absolventin/ Der Absolvent erarbeitet selbständig ein von ihr/ ihm gewähltes Thema der Kunstgeschichte. Die Wahl des Themas und die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung sind mit der Betreuerin/ dem Betreuer im Vorfeld abgestimmt.		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Selbständige und betreute Arbeit		
<b>Workload</b> insges in Std.	360	<b>Credit-Points</b> 12 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen.	[entfällt]		
Aa Präsenzstunden			
Ab Vor-/Nachbereit.LN			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	360 (= 9 Wochen Vollarbeitszeit)		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<u>Form:</u> modulabschließende Prüfung  Thesis (80.000 – 100.000 Zeichen)  <u>Note:</u> zu 100% aus der Thesis  <u>Wiederholungsprüfung:</u> <del>Wurde die</del> Bei nicht bestandener Thesis mit einer Note schlechter als 4,0 bewertet, kann die Thesis einmal wiederholt werden. Im Wiederholungsfall darf kein mit dem Erstversuch identisches Thema ausgegeben werden. <u>Neuanfertigung gemäß § 34 Abs. 2 Satz 2 AllB.</u>		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Jedes Semester, einsemestrig		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	-		
<b>Unterrichtssprache</b>	-		

**Modulberatung:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang